

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft : Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium : Kulturwerkausschuss, KWA/005/ X</b>	
<b>Sitzung am : 18.12.2008</b>	
<b>Sitzungsort : Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn : 18:15 n</b>	<b>Sitzungsende : 19:08</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Maren Plaschnick
Schriftführer/in	: gez.	Stefan Kroeger

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturwerkausschuss
Sitzungsdatum	: 18.12.2008

## Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

**Plaschnick, Maren**

Teilnehmer

**Andt, Bernd**  
**Berbig, Miro**  
**Gloger, Peter**  
**Heyer, Gabriele**  
**Oswald, Ute**  
**Schmidt, Wolfgang**  
**Stender, Emil**  
**Stockmann, Fritz-Jürgen**  
**von Appen, Bodo**  
**Voß, Friedhelm**

Verwaltung

**George, Rüdiger**  
**Kroeger, Stefan**  
**Richter, Gabriele**  
**Thiele, Rajas**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Basarici, Naime**  
**Mendel, Christoph**

**Sonstige Teilnehmer**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturwerkausschuss
Sitzungsdatum	: 18.12.2008

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :  
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :  
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :  
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 08/0554  
Anerkennung als Kulturträger der Stadt Norderstedt; hier: Music-Werkstatt e.V.**

**TOP 5 :  
Kulturwerk am See - Dauerbesprechungspunkt - : Vorstellung der Vorentwurfsplanung durch die Architekten**

**TOP 6 :  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 6.1 :  
Anfrage von Herrn Stockmann zur Aufnahme des Baus des Kulturwerks am See incl. Musikschulneubau in das Konjunkturpaketes der Bundesregierung**

**Nichtöffentliche Sitzung**

**TOP 7 :  
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Kulturwerkausschuss
Sitzungsdatum	: 18.12.2008

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende, Frau Plaschnick, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit mit 10 Ausschussmitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 4: B 08/0554 Anerkennung als Kulturträger der Stadt Norderstedt; hier: Music-Werkstatt e.V.**

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt gibt Herr Berbig eine Erklärung gemäß § 22 GO ab (siehe Anlage 1) und verlässt um 18.17 Uhr den Raum.

Frau Plaschnick begrüßt das Ehepaar Sedlatschek sowie Herr Niehaus vom Verein „Music –

Werkstatt e.V.“. Frau Richter erläutert die Vorlage.

Der Kulturwerkausschuss beschließt dann einstimmig bei einer Enthaltung:

„Der Verein „Music-Werkstatt e.V.“ wird zum 01.01.2008 als Kulturträger der Stadt Norderstedt anerkannt.“

#### **TOP 5:**

#### **Kulturwerk am See - Dauerbesprechungspunkt - : Vorstellung der Vorentwurfsplanung durch die Architekten**

Herr Berbig nimmt ab 18.20 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Frau Plaschnick begrüßt die beiden Vertreter des Architekturbüros „medium“ , die Herren Roloff und Hillmann.

Herr Roloff stellt den Stand der Vorentwurfsplanung anhand von Planzeichnungen vor. Auf Wunsch von Frau Oswald werden Sie dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Herr Berbig fragt nach der Umsetzung der Zeitplanung. Herr Roloff antwortet, dass nach einer Freigabe der Vorentwurfsplanung durch die Gremien im Januar 2009 mit der Stellung des Bauantrages begonnen werden kann. Die Planungen liegen im Zeitplan, es gibt aber keine „Luft“ für erhebliche Änderungen.

Frau Plaschnick weist daraufhin, dass in den politischen Gremien auch eine Realisierung des Baus ohne einen Neubau der Musikschule diskutiert wird. Sie fragt nach, welche Auswirkungen dies auf die Planung haben könnte.

Hieraufhin erwidert Herr Roloff, dass eine entsprechende Umplanung rein technisch kein Problem wäre. Er weist aber auf folgende Konsequenzen hin:

- es wird kein Ausstellungsraum geschaffen werden können
- es fehlen dann die geplanten Studio- und Aufnahmeräume auch für Bands
- es kann keine Verwaltung im Gebäude untergebracht werden

In diesem Zusammenhang weist er auf die Besichtigung der Jugendmusikschule Hamburg hin, bei der die stellvertretende Schulleiterin sich sehr angetan von der Norderstedter Planung eines gemeinsamen Gebäudes Musikschule und Veranstaltungshaus als „Ort der Jugend“ zur Heranführung der Jugend an die Musik geäußert hat. In Hamburg beginnen die Planungen eines nachträglichen Baus eines Veranstaltungssaales an der Jugendmusikschule.

Frau Heyer fragt nach den Kosten für den Bau des Veranstaltungshauses ohne den Musikschulneubau. Frau Plaschnick erinnert an die Äußerungen von Herrn Bosse, wonach ca. 2/3 der Bausumme für den Umbau / Ausbau des Kalksandsteingebäudes und 1/3 der Bausumme für den Musikschulneubau vorgesehen waren.

Frau Plaschnick fragt dann nach dem Energiekonzept.

Herr Roloff antwortet dahingehend, dass geplant ist,

- das vorhandene Wasserrecht des Potenberg Geländes zu nutzen. Das 5 ° kalte Grundwasser könnte so für die Temperaturregelungen im Winter und Sommer genutzt werden.
- eine natürliche Be- und Entlüftung statt einer mechanischen einzurichten, um hier die Investitions- und Folgekosten einzusparen

Weitere Möglichkeiten wie eine Biokläranlage, die Einbindung des vorhandenen Windrades sowie eine Regenwasserspeicherung werden überprüft.

Herr von Appen fragt an, ob Kosten für eine Energieversorgung in den gedeckelten 6,95 Mio Bausumme enthalten sind. Die Kosten für eine konventionelle Energieversorgung sind in der Bausumme enthalten.

Herr Schmidt fragt nach der Besucherkapazität der Probebühne. Hier können rund 100 BesucherInnen in Reihenbestuhlung untergebracht werden. Gleichzeitig bittet er um Auskunft, ob Probebühne und Saal zeitgleich genutzt werden können. Dies ist möglich. Ferner fragt er, ob Veranstaltungen im Hofbereich auch ohne den Musikschulneubau durchgeführt werden könnten. Nach Aussage von Herrn Roloff ist dies ebenfalls möglich.

Weitere Anfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

## **TOP 6: Berichte und Anfragen - öffentlich**

### **TOP 6.1: Anfrage von Herrn Stockmann zur Aufnahme des Baus des Kulturwerks am See incl. Musikschulneubau in das Konjunkturpaketes der Bundesregierung**

Herr Stockmann fragt an:

„Der Oberbürgermeister wird gebeten zu überprüfen, inwieweit Finanzmittel des für Januar 2009 angekündigten Konjunkturpaketes der Bundesregierung zur Finanzierung des Kulturwerk am See incl. Musikschulneubau herangezogen werden können.

Begründung:

Nach Aussage der Bundesregierung sollen nach Amtsantritt des neuen amerikanischen Präsidenten am 20.01. noch im Januar 2009 weitere staatliche Konjunkturlösungen auf den Weg gebracht werden. Insbesondere sind die Kommunen aufgefordert, Projekte zu benennen bzw. bereits geplante Vorhaben vorzuziehen. Erwähnt sind explizit Investitionen für Schulen und Kindertagesstätten. Dadurch entstehen zusätzliche finanzielle Spielräume für Investitionen in den Kulturstandort Norderstedt.

